



בס"ד

Präambel

Bewahrung des Erbes und Verantwortung für die Zukunft

Das **Rabbinerseminar zu Hamburg** versteht sich in seinem Kern als ein lebendiger Ort der Erinnerungskultur und als Brücke zwischen der zerstörten Geschichte Hamburgs und einer reflektierten Zukunft. Neben der Ausbildung von qualifizierten Rabbinern für die jüdischen Gemeinden in Deutschland bildet das Seminar ein Kompetenzzentrum für die Bewahrung und Vermittlung des fast ausgelöschten jüdischen Kulturerbes Norddeutschlands.

Hamburg war über **400 Jahre lang** einer der bedeutendsten Standorte jüdischer Gelehrsamkeit und Philosophie in Europa. Renommierete Denker und Autoren prägten hier eine intellektuelle Tradition, die durch die Shoah gewaltsam abgebrochen wurde. Das Seminar hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses **kulturelle Gedächtnis der Stadt** zu bewahren und die Texte, die an diesem geschichtsträchtigen Ort entstanden sind, wieder zugänglich zu machen.

Unsere Arbeit stützt sich auf drei zentrale Säulen der Erinnerung:

- **Kulturelle Restitution:** Wir beleben die intellektuelle Vielfalt der Hamburger jüdischen Geschichte an ihrem Ursprungsort wieder. Damit setzen wir ein Zeichen gegen die vollständige Vernichtung, die durch das NS-Regime beabsichtigt war.
- **Wissensvermittlung für künftige Generationen:** Wir fungieren als Bindeglied, um das historische und ethische Erbe der Hamburger Juden an die kommende Generation weiterzugeben. Dies ist kein statisches Gedenken, sondern ein aktives Gestalten von Zukunft durch das Bewusstsein der Vergangenheit.
- **Wahrung der Identität:** In einer Zeit, in der das Wissen über die Shoah und die reiche jüdische Kultur vor 1933 schwindet, schafft das Seminar einen Raum für die wissenschaftliche und kulturelle Auseinandersetzung mit diesen Werten.

Indem wir die Lehren und Schriften der Hamburger Gelehrten in den modernen Kontext übertragen, leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit der deutschen Erinnerungskultur. Das Rabbinerseminar ist somit ein Ort der Resilienz, der die Zerstörung nicht als Endpunkt akzeptiert, sondern als Auftrag zur Erhaltung kultureller Werte versteht.

Diesen Auftrag erfüllen wir nicht nur durch das vertiefte Studium dieser Literatur, sondern vor allem durch den aktiven Diskurs über deren Relevanz für unsere heutige Gesellschaft. Wir setzen uns zum Ziel, dieses Wissen zeitgemäß aufzubereiten und als lebendiges Fundament an kommende Generationen weiterzugeben. Ergänzt wird diese Arbeit durch die systematische Sammlung und Konservierung seltener Originalschriften und antiker Bücher, die einst in den bedeutenden Druckzentren von Hamburg, Altona und Wandsbek entstanden sind. So bewahren wir das physische und geistige Erbe dieser Region und machen es für die Zukunft greifbar.